

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Mecklenburg-Vorpommerns

2000 bis 2015

Bestell-Nr.: P233 2015 00

Herausgabe: 14. September 2017
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Dr. Margit Herrmann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.
Alle Angaben beziehen sich auf den Berechnungsstand August 2016.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Begriffe und Definitionen	3
Zu den Ergebnissen	6
<i>Grafik 1 Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte im Jahr 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	8
<i>Grafik 2 Anteil der Vermögenseinkommen am Primäreinkommen der privaten Haushalte 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	8
<i>Grafik 3 Verfügbares Einkommen in EUR je Einwohner 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	9
<i>Grafik 4 Anteil der empfangenen monetären Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	9
Tabelle 1 Primäreinkommen der privaten Haushalte und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015	10
Tabelle 2 Primäreinkommen der privaten Haushalte und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015	13
Tabelle 3 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015	16
Fußnotenerläuterungen	19

Vorbemerkung

Mit diesem Statistischen Bericht legt das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern Ergebnisse zum Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte für die kreisfreien Städte und Landkreise vor. Die Berechnungen basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010). Eine EU-Verordnung ¹⁾ schreibt allen EU-Mitgliedstaaten die Anwendung des ESGV 2010 auf nationaler und regionaler Ebene verbindlich vor. Im Jahr 2014 wurden die nationalen und regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Rahmen europäischer Rechtsvorschriften und auf Basis internationaler Standards umfassend revidiert. Die Revision 2014 diente aber in erster Linie der Implementierung des ESGV 2010. Diese Revision in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen war mit einer Neuberechnung aller Angaben ab 2000 verbunden. Die in diesem Bericht veröffentlichten Revisionsergebnisse zum Berechnungsstand **August 2016** sind daher mit Angaben der Berechnungsstände August 2013 und früher **nicht vergleichbar**.

Die Einkommensgrößen der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind in der Regel Ergebnis der Entstehungs-, Verteilungs- und Umverteilungs- sowie der Verwendungsrechnung. Sie beziehen sich, mit Ausnahme der (hier nicht ausgewiesenen) geleisteten Arbeitnehmerentgelte bei der Einkommensentstehung, auf den **Sektor Private Haushalte** einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck und nicht auf die Volkswirtschaft insgesamt (zu den Sektoren siehe auch die Abbildung auf Seite 5). Die Einkommensgrößen in dem hier vorliegenden Statistischen Bericht sind Ergebnis der Verteilungs- und Umverteilungsrechnung (auch: primäre und sekundäre Einkommensverteilung).

Begriffe und Definitionen

Die folgenden, knapp gefassten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Einkommensrechnungen innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Eine ausführlichere Darstellung dazu enthält der Statistische Bericht P133 2015 00 (Ergebnisse für das Land).

Einwohner

Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer, Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Inländerkonzept

Nachweis aller Leistungen und Einkommen, die von den Inländern (z. B. mit Sitz bzw. Wohnort im betreffenden Gebiet) erbracht bzw. empfangen wurden, unabhängig davon, ob die Leistungserbringung bzw. Einkommensentstehung dort oder an einem anderen Ort (auch Ausland) erfolgte.

Primäreinkommen

Die Primäreinkommen werden gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen. Der von den privaten Haushalten erzielte Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen setzt sich grob zusammen aus dem Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, dem Einkommen aus Wohnungsvermietung, dem Betriebsüberschuss aus eigen genutztem Wohnraum sowie dem Einkommen der selbstständigen Landwirte. Er entspricht der Vergütung für die von den Selbstständigen und ihren mithelfenden Familienangehörigen geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt umfasst die Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das empfangene Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept) umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Zu den Vermögenseinkommen zählen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommen, die als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile) und des Grund und Bodens an den Eigentümer fließen. Sie können aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Die Primäreinkommen sind Ergebnis der Verteilungsrechnung (auch: primäre Einkommensverteilung).

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Der Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck, der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit dem Sektor der Privaten Haushalte zusammengefasst ausgewiesen wird, umfasst Organisationen ohne Erwerbszweck mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Private Haushalte

Der Sektor Private Haushalte umfasst die Einzelpersonen und Gruppen von Einzelpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten und gegebenenfalls auch in ihrer Eigenschaft als Produzenten, die marktbestimmte Waren, nichtfinanzielle und finanzielle Dienstleistungen produzieren (soweit nicht Quasi-Kapitalgesellschaften gebildet werden).

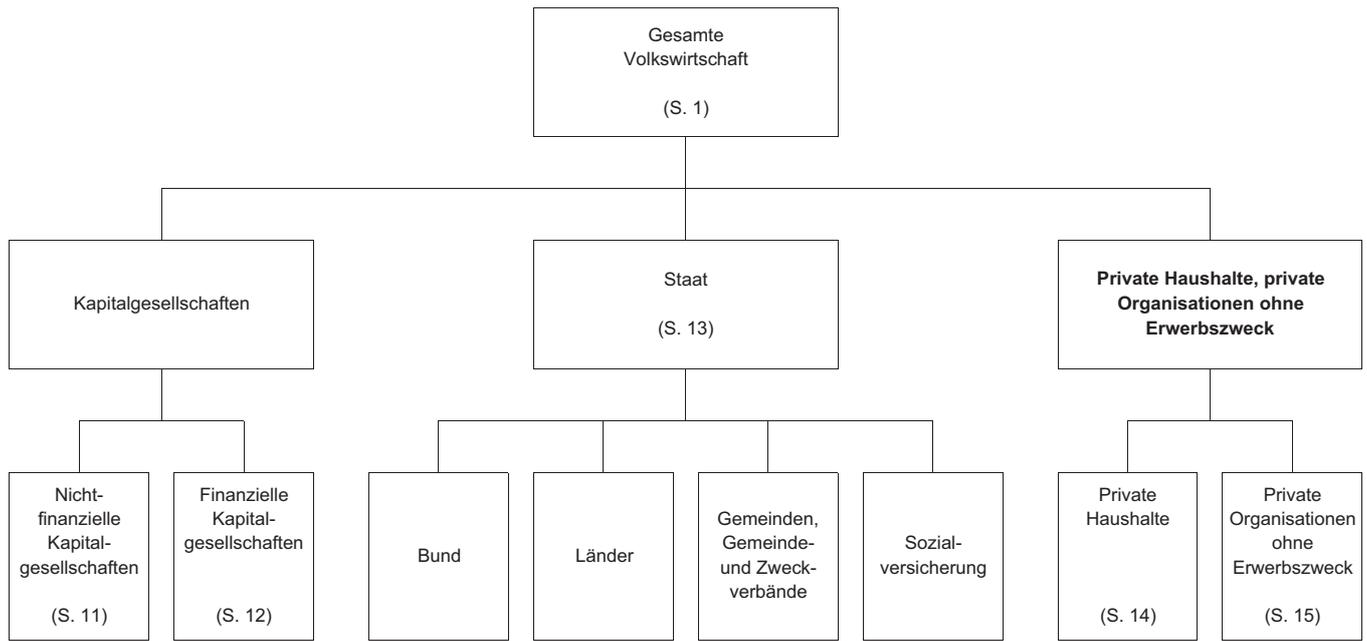
Sektoren

Als institutionelle Sektoren (kurz Sektoren) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Einheiten (institutionelle Einheiten) bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Staat sowie der Sektor Private Haushalte einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Ländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als Übrige Welt zusammengefasst. Einen Unternehmenssektor, in dem alle unternehmerischen Tätigkeiten zusammengefasst sind, gibt es jedoch nicht. So werden z. B. die Produktionsunternehmen auf die Nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die privaten Haushalte verteilt.

Verfügbares Einkommen

Die Einkommensumverteilung oder sekundäre Einkommensverteilung geht von den Primäreinkommen aus und ermittelt anhand der Einkommenstransfers das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Zu den Einkommenstransfers gehören dabei die empfangenen monetären Sozialleistungen, die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern, die geleisteten Sozialabgaben sowie die sonstigen laufenden Transfers. Monetäre Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen (z. B. Kinder- und Erziehungsgeld, Wohngeld). Die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern setzen sich zusammen aus den Einkommensteuern und sonstigen direkten Steuern und Abgaben. Die sonstigen direkten Steuern und Abgaben umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Abgaben auf das Vermögen (z. B. Eigentum an Grundvermögen), Kopfsteuern, Ausgabensteuern, Zahlungen von privaten Haushalten für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen, Booten oder Flugzeugen oder für Jagd- und Angelscheine, Schießgenehmigungen sowie Abgaben auf internationale Transaktionen. In Deutschland zählen dazu die Vermögensteuer, die Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, die Hundesteuer, die Jagd- und Fischereisteuer sowie bestimmte Verwaltungsgebühren, die private Haushalte zahlen. Die geleisteten Sozialabgaben umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden von den privaten Haushalten an die Sozialversicherung und Versicherungsunternehmen gezahlt, die soziale Leistungen und soziale Sachleistungen gewähren, um Ansprüche auf diese Leistungen zu erwerben und/oder zu behalten. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern aus eigenen betrieblichen Mitteln an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen). Die saldierten sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien für Schadenversicherungsleistungen, Sozialbeiträgen abzüglich geleistete monetäre Sozialleistungen und übrigen laufenden Transfers. Übrige laufende Transfers sind u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe. Das **verfügbare Einkommen** setzt sich zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

Sektorengliederung in den VGR



Zu den Ergebnissen

Das **Primäreinkommen** aller privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns betrug im Jahr 2015 29 251 Millionen EUR, je Einwohner waren das 18 216 EUR (Deutschland: 25 922 EUR). Hauptanteil an den gesamten Primäreinkommen der privaten Haushalte hat das empfangene **Arbeitnehmerentgelt** der in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden Arbeitnehmer mit 22 409 Millionen EUR (76,6 Prozent; Bundesdurchschnitt: 72,7 Prozent). In der Landeshauptstadt Schwerin (81,0 Prozent) war dieser Anteil am höchsten, aber auch in der kreisfreien Stadt Rostock (80,6 Prozent) lag er deutlich über dem Durchschnitt der Landkreise (75,6 Prozent). Am niedrigsten war er im Landkreis Vorpommern-Rügen mit 73,2 Prozent. Weitere 10,4 Prozent der Primäreinkommen (Bundesdurchschnitt: 10,0 Prozent) entfielen im Landesdurchschnitt auf **Betriebsüberschuss** und **Selbstständigeneinkommen** (3 038 Millionen EUR). Der Anteil von Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen am Primäreinkommen war in der kreisfreien Stadt Rostock (8,7 Prozent) am niedrigsten, am höchsten dagegen im Landkreis Vorpommern-Rügen (11,7 Prozent). Der dritte Bestandteil des Primäreinkommens sind die **Vermögenseinkommen**, die aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen von den privaten Haushalten empfangen, aber (z. B. bei Kredittilgung) auch geleistet werden können. Der positive Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns betrug 2015 3 803 Millionen EUR und hatte damit nur 13,0 Prozent Anteil am Primäreinkommen. Er war im Durchschnitt Deutschlands wesentlich höher (17,3 Prozent). Mit nur 10,3 Prozent war der Anteil der Vermögenseinkommen in der Landeshauptstadt Schwerin am niedrigsten, während er dagegen im Landkreis Vorpommern-Rügen mit 15,1 Prozent am höchsten war (siehe auch Grafik 2).

An den gesamten Primäreinkommen des Landes hatten die privaten Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte mit 15,6 Prozent den größten und die der Landeshauptstadt Schwerin mit 6,2 Prozent den geringsten Anteil. Je Einwohner war 2015 das Primäreinkommen im Landkreis Rostock mit 19 761 EUR am höchsten sowie im Landkreis Vorpommern-Greifswald mit 16 431 EUR am niedrigsten. Im Landesdurchschnitt erreichten die Primäreinkommen je Einwohner 70,3 Prozent vom gesamtdeutschen Durchschnitt.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2015					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfügbares Einkommen		Verfügbares Einkommen je Einwohner		
	in Mill. EUR	darunter Anteil der monetären Sozialleistungen für Arbeits- losigkeit und Sozialhilfe in Prozent			
			EUR	MV = 100	D = 100
Rostock	3 540	5,8	17 261	97,5	80,0
Schwerin	1 699	6,2	17 986	101,6	83,3
Mecklenburgische Seenplatte	4 576	6,3	17 459	98,6	80,9
Landkreis Rostock	3 932	4,3	18 488	104,5	85,7
Vorpommern-Rügen	3 953	6,1	17 636	99,6	81,7
Nordwestmecklenburg	2 790	4,8	17 902	101,1	82,9
Vorpommern-Greifswald	3 980	6,7	16 719	94,5	77,5
Ludwigslust-Parchim	3 952	4,6	18 520	104,6	85,8
Mecklenburg-Vorpommern	28 422	5,6	17 700	100,0	82,0
nachrichtlich:					
Kreisfreie Städte	5 239	5,9	17 490	98,8	81,0
Landkreise	23 182	5,5	17 748	100,3	82,2
nachrichtlich:					
Deutschland (D)	1 763 082	3,9	21 583	121,9	100,0
alte Länder ohne Berlin	1 464 578	3,7	22 312	126,1	103,4
alte Länder einschl. Berlin	1 531 315	3,8	22 150	125,1	102,6
neue Länder ohne Berlin	231 767	4,6	18 465	104,3	85,6
neue Länder einschl. Berlin	298 504	5,1	18 603	105,1	86,2

Tabelle

Aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte ergibt sich über Einkommenstransfers (u. a. geleistete Steuern und Sozialbeiträge, empfangene soziale Leistungen) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. 2015 betrug das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns insgesamt 28 422 Millionen EUR. An Sozialbeiträgen wurden dabei von den privaten Haushalten insgesamt 9 391 Millionen EUR und an Einkommen- und Vermögenssteuern 3 548 Millionen EUR gezahlt. An den von den privaten Haushalten des Landes 2015 insgesamt empfangenen monetären Sozialleistungen (11 466 Millionen EUR) hatten die Leistungen für Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe einen Anteil von 13,9 Prozent (Deutschland: 13,1 Prozent).

Die monetäre Situation der privaten Haushalte einer Region spiegelt das **verfügbare Einkommen je Einwohner** wider. Es ist dabei nicht identisch mit der Kaufkraft, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären. Es darf auch nicht mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer verwechselt werden. Im Jahr 2015 standen im gesamtdeutschen Durchschnitt je Einwohner 21 583 EUR an Einkommen für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung. In Mecklenburg-Vorpommern waren es dagegen nur 17 700 EUR je Einwohner (82,0 Prozent des Bundesdurchschnitts), das war der niedrigste Wert aller Länder.

Das verfügbare Einkommen war 2015 im Landkreis Ludwigslust-Parchim mit 18 520 EUR je Einwohner am höchsten (Grafik 3) und erreichte damit 104,6 Prozent vom Durchschnittsniveau des Landes und 85,8 Prozent vom gesamtdeutschen Durchschnitt.

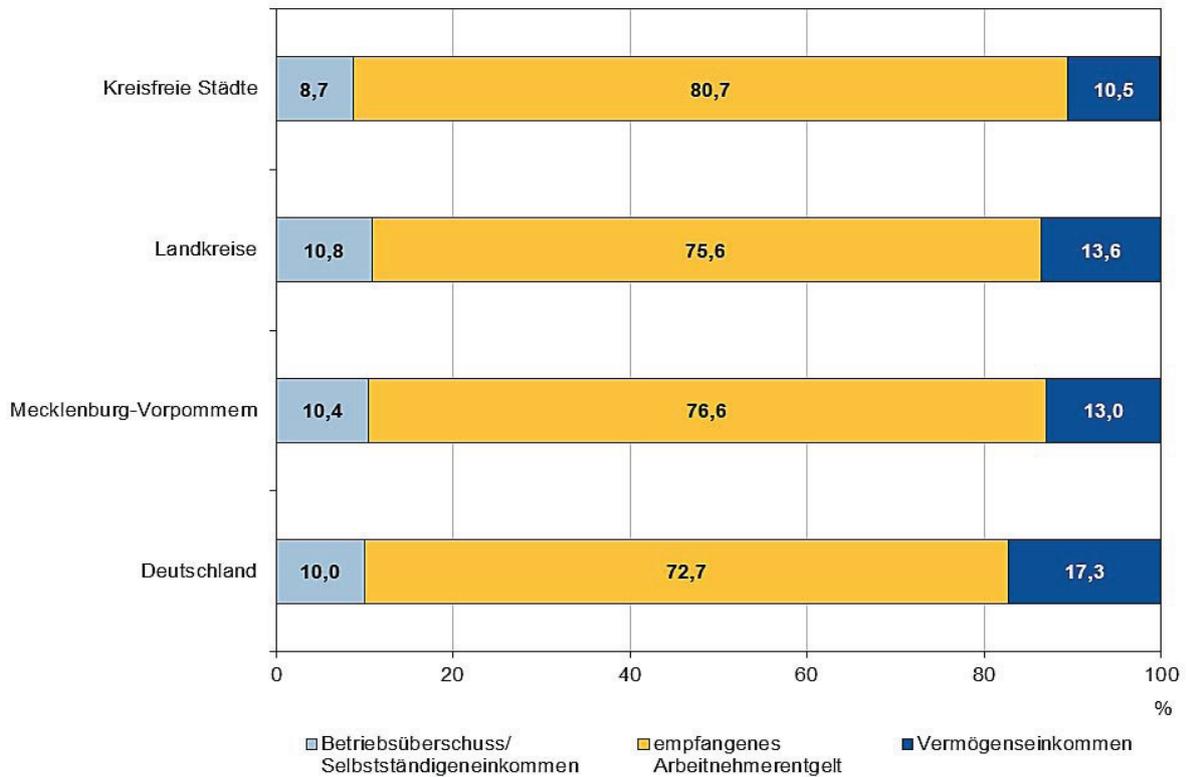
Deutlich über dem Landesdurchschnitt lag das verfügbare Einkommen je Einwohner 2015 außerdem noch im Landkreis Rostock (18 488 EUR). Das geringste verfügbare Einkommen je Einwohner, das zudem unter 95 Prozent des Landesdurchschnitts lag, verzeichnete der Landkreis Vorpommern-Greifswald (16 719 EUR).

In den Landkreisen Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald sowie Mecklenburgische Seenplatte war 2015 das verfügbare Einkommen höher als das Primäreinkommen (= Kennzeichen für ein wirtschaftlich „ungesundes“ Verhältnis). Hier dokumentieren sich auch die umfangreichen sozialen Transferleistungen, die den Einwohnern dieser Regionen im Zuge von Umverteilungsprozessen gewährt werden. So betrug in 2015 der Anteil der empfangenen Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte im Landesdurchschnitt 40,3 Prozent, während es im Bundesdurchschnitt nur 29,8 Prozent waren.

Grafiken

Grafik 1

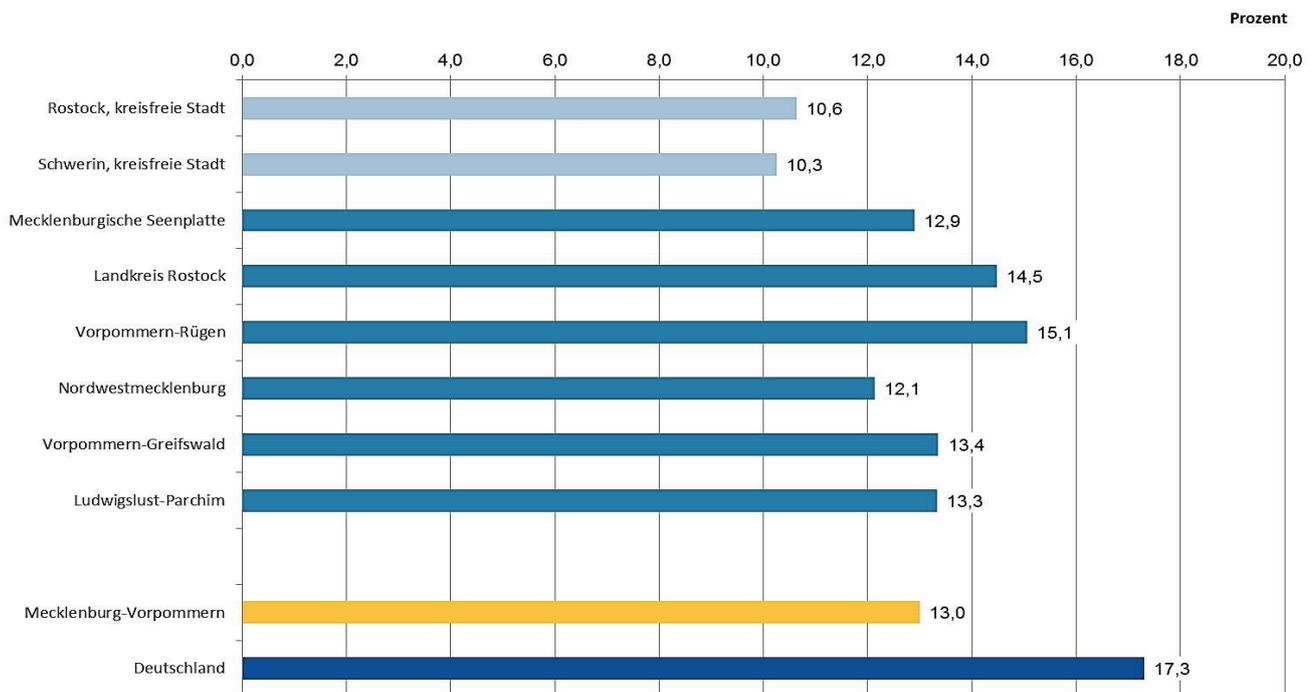
Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte im Jahr 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



(c) StatA MV

Grafik 2

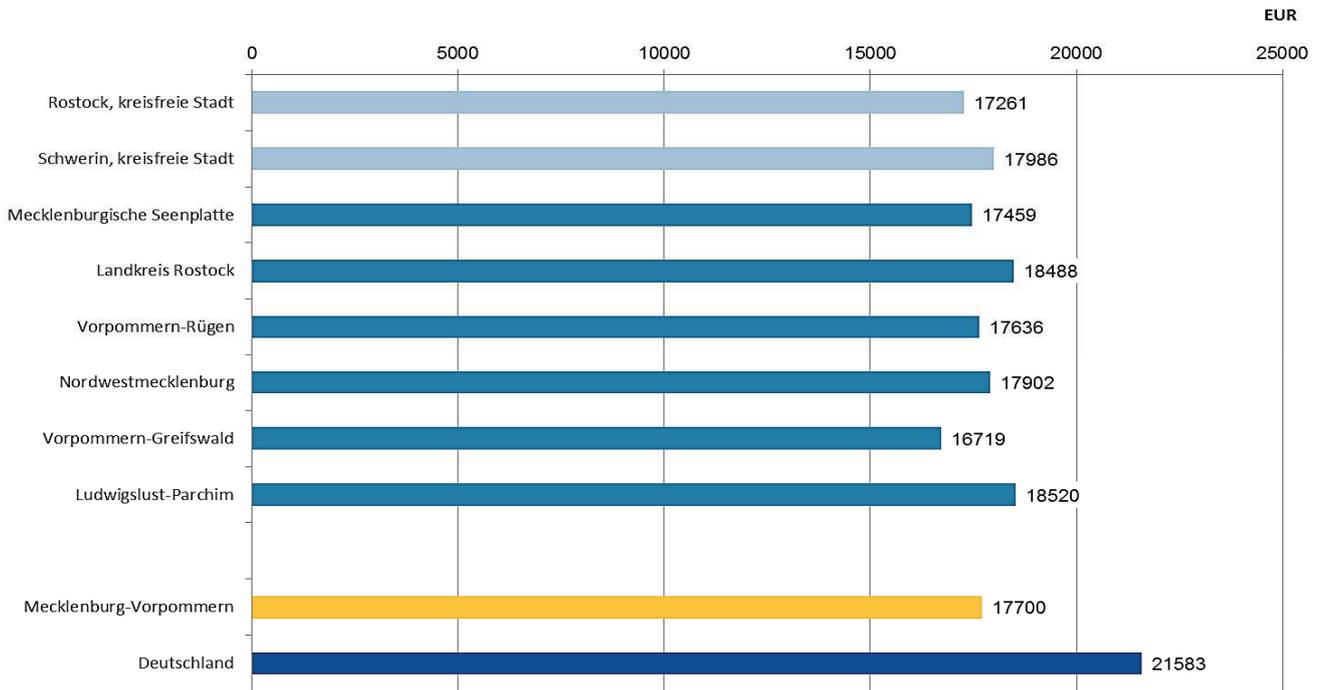
Anteil der Vermögenseinkommen am Primäreinkommen der privaten Haushalte 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



(c) StatA MV

Grafik 3

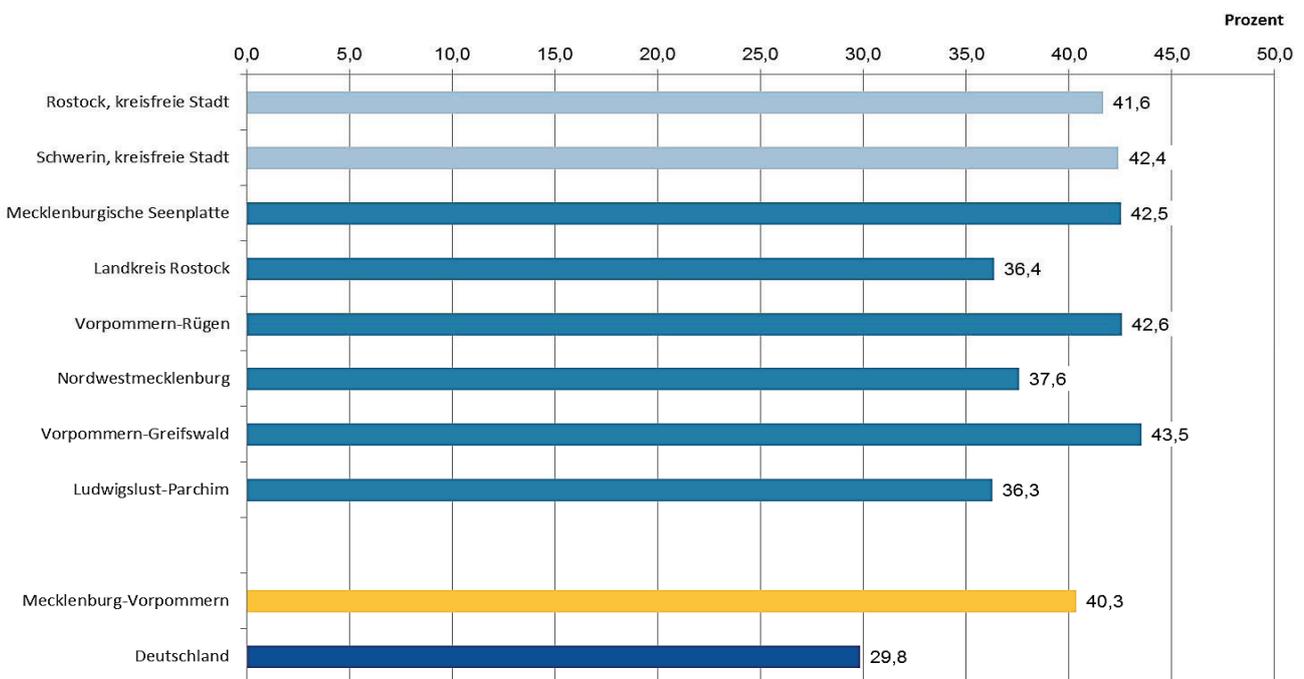
Verfügbares Einkommen in EUR je Einwohner 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



(c) StatA MV

Grafik 4

Anteil der empfangenen monetären Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



(c) StatA MV

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
				%			%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	2000	2 700	x	12,0	13 475	x	105,9	71,0
2		2001	2 708	0,3	11,8	13 676	1,5	104,5	70,1
3		2002	2 703	- 0,2	11,9	13 743	0,5	104,7	70,8
4		2003	2 708	0,2	11,8	13 804	0,4	103,2	69,9
5		2004	2 713	0,2	11,6	13 816	0,1	100,4	69,3
6		2005	2 764	1,9	11,7	14 050	1,7	100,9	69,2
7		2006	2 865	3,7	11,8	14 546	3,5	101,0	69,0
8		2007	2 980	4,0	11,9	15 101	3,8	100,7	69,4
9		2008	3 115	4,5	12,0	15 749	4,3	99,6	69,5
10		2009	3 181	2,1	12,1	16 058	2,0	100,1	72,3
11		2010	3 215	1,1	12,2	16 176	0,7	99,6	71,2
12		2011	3 359	4,5	12,3	16 703	3,3	98,7	70,4
13		2012	3 494	4,0	12,5	17 268	3,4	99,2	70,7
14		2013	3 521	0,8	12,5	17 329	0,4	98,0	69,9
15		2014	3 611	2,6	12,7	17 718	2,2	99,2	69,9
16		2015	3 735	3,4	12,8	18 213	2,8	100,0	70,3
17	Schwerin	2000	1 462	x	6,5	14 423	x	113,4	76,0
18		2001	1 447	- 1,0	6,3	14 498	0,5	110,8	74,3
19		2002	1 439	- 0,6	6,3	14 611	0,8	111,3	75,2
20		2003	1 435	- 0,3	6,2	14 757	1,0	110,3	74,7
21		2004	1 429	- 0,4	6,1	14 833	0,5	107,8	74,4
22		2005	1 425	- 0,2	6,0	14 890	0,4	107,0	73,4
23		2006	1 443	1,3	6,0	15 156	1,8	105,2	71,9
24		2007	1 470	1,8	5,9	15 509	2,3	103,4	71,2
25		2008	1 530	4,1	5,9	16 221	4,6	102,6	71,6
26		2009	1 556	1,7	5,9	16 587	2,3	103,4	74,6
27		2010	1 570	0,9	6,0	16 776	1,1	103,3	73,8
28		2011	1 626	3,6	6,0	17 803	6,1	105,2	75,1
29		2012	1 678	3,2	6,0	18 377	3,2	105,6	75,3
30		2013	1 703	1,5	6,0	18 626	1,4	105,3	75,1
31		2014	1 747	2,6	6,1	19 019	2,1	106,5	75,0
32		2015	1 810	3,6	6,2	19 161	0,7	105,2	73,9
33	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 814	x	16,9	12 362	x	97,2	65,2
34		2001	3 859	1,2	16,8	12 663	2,4	96,8	64,9
35		2002	3 834	- 0,6	16,8	12 758	0,7	97,2	65,7
36		2003	3 902	1,8	16,9	13 160	3,2	98,4	66,6
37		2004	4 037	3,4	17,2	13 793	4,8	100,3	69,1
38		2005	3 964	- 1,8	16,8	13 717	- 0,5	98,5	67,6
39		2006	3 988	0,6	16,5	13 975	1,9	97,0	66,3
40		2007	4 041	1,3	16,2	14 366	2,8	95,8	66,0
41		2008	4 215	4,3	16,2	15 220	5,9	96,3	67,2
42		2009	4 203	- 0,3	16,0	15 402	1,2	96,0	69,3
43		2010	4 212	0,2	16,0	15 616	1,4	96,1	68,7
44		2011	4 344	3,1	15,9	16 229	3,9	95,9	68,4
45		2012	4 417	1,7	15,8	16 642	2,5	95,6	68,2
46		2013	4 447	0,7	15,7	16 888	1,5	95,5	68,1
47		2014	4 468	0,5	15,7	17 048	0,9	95,5	67,3
48		2015	4 571	2,3	15,6	17 437	2,3	95,7	67,3

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
				%			%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
49	Landkreis Rostock	2000	3 011	x	13,4	13 160	x	103,5	69,4
50		2001	3 129	3,9	13,6	13 694	4,1	104,7	70,2
51		2002	3 112	- 0,5	13,7	13 682	- 0,1	104,2	70,5
52		2003	3 163	1,6	13,7	13 972	2,1	104,4	70,7
53		2004	3 251	2,8	13,8	14 432	3,3	104,9	72,3
54		2005	3 292	1,3	14,0	14 711	1,9	105,7	72,5
55		2006	3 408	3,5	14,1	15 359	4,4	106,6	72,9
56		2007	3 542	3,9	14,2	16 126	5,0	107,6	74,1
57		2008	3 713	4,8	14,3	17 098	6,0	108,1	75,5
58		2009	3 738	0,7	14,3	17 388	1,7	108,4	78,2
59		2010	3 757	0,5	14,3	17 616	1,3	108,4	77,5
60		2011	3 902	3,9	14,3	18 359	4,2	108,5	77,4
61		2012	3 994	2,4	14,3	18 903	3,0	108,6	77,4
62		2013	4 091	2,4	14,5	19 419	2,7	109,8	78,3
63		2014	4 110	0,5	14,4	19 459	0,2	109,0	76,8
64		2015	4 203	2,3	14,4	19 761	1,6	108,5	76,2
65	Vorpommern-Rügen	2000	3 032	x	13,5	11 924	x	93,7	62,9
66		2001	3 080	1,6	13,4	12 245	2,7	93,6	62,8
67		2002	3 035	- 1,5	13,3	12 208	- 0,3	93,0	62,9
68		2003	3 054	0,6	13,3	12 421	1,7	92,8	62,9
69		2004	3 101	1,5	13,2	12 740	2,6	92,6	63,9
70		2005	3 123	0,7	13,2	12 973	1,8	93,2	63,9
71		2006	3 218	3,0	13,3	13 525	4,3	93,9	64,2
72		2007	3 321	3,2	13,3	14 117	4,4	94,2	64,9
73		2008	3 477	4,7	13,3	14 951	5,9	94,6	66,0
74		2009	3 506	0,8	13,4	15 239	1,9	95,0	68,6
75		2010	3 519	0,4	13,4	15 441	1,3	95,1	67,9
76		2011	3 628	3,1	13,3	16 091	4,2	95,1	67,9
77		2012	3 704	2,1	13,3	16 517	2,6	94,9	67,7
78		2013	3 740	1,0	13,2	16 738	1,3	94,7	67,5
79		2014	3 768	0,8	13,2	16 877	0,8	94,5	66,6
80		2015	3 861	2,5	13,2	17 226	2,1	94,6	66,5
81	Nordwestmecklenburg	2000	2 147	x	9,5	12 837	x	100,9	67,7
82		2001	2 228	3,7	9,7	13 366	4,1	102,2	68,5
83		2002	2 229	0,1	9,8	13 437	0,5	102,4	69,2
84		2003	2 266	1,6	9,8	13 716	2,1	102,5	69,4
85		2004	2 324	2,6	9,9	14 125	3,0	102,7	70,8
86		2005	2 353	1,3	10,0	14 352	1,6	103,1	70,7
87		2006	2 439	3,7	10,1	14 959	4,2	103,8	71,0
88		2007	2 545	4,4	10,2	15 720	5,1	104,9	72,2
89		2008	2 638	3,6	10,1	16 411	4,4	103,8	72,5
90		2009	2 626	- 0,5	10,0	16 461	0,3	102,6	74,1
91		2010	2 624	- 0,1	10,0	16 572	0,7	102,0	72,9
92		2011	2 733	4,2	10,0	17 454	5,3	103,2	73,6
93		2012	2 813	2,9	10,1	18 045	3,4	103,7	73,9
94		2013	2 866	1,9	10,1	18 429	2,1	104,2	74,3
95		2014	2 890	0,8	10,1	18 602	0,9	104,2	73,4
96		2015	2 960	2,4	10,1	18 994	2,1	104,3	73,3

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
				%			%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
97	Vorpommern-Greifswald	2000	3 156	x	14,0	11 683	x	91,9	61,6
98		2001	3 177	0,7	13,8	11 919	2,0	91,1	61,1
99		2002	3 132	- 1,4	13,7	11 923	0,0	90,8	61,4
100		2003	3 139	0,2	13,6	12 098	1,5	90,4	61,3
101		2004	3 174	1,1	13,5	12 364	2,2	89,9	62,0
102		2005	3 182	0,3	13,5	12 526	1,3	90,0	61,7
103		2006	3 265	2,6	13,5	12 970	3,5	90,0	61,5
104		2007	3 363	3,0	13,5	13 477	3,9	89,9	61,9
105		2008	3 529	4,9	13,5	14 276	5,9	90,3	63,0
106		2009	3 561	0,9	13,6	14 553	1,9	90,7	65,5
107		2010	3 592	0,9	13,6	14 806	1,7	91,2	65,1
108		2011	3 693	2,8	13,6	15 277	3,2	90,3	64,4
109	2012	3 768	2,0	13,5	15 690	2,7	90,1	64,3	
110	2013	3 787	0,5	13,4	15 863	1,1	89,7	64,0	
111	2014	3 817	0,8	13,4	16 043	1,1	89,9	63,3	
112	2015	3 911	2,5	13,4	16 431	2,4	90,2	63,4	
113	Ludwigslust-Parchim	2000	3 193	x	14,2	13 340	x	104,9	70,3
114		2001	3 319	4,0	14,5	13 943	4,5	106,6	71,5
115		2002	3 313	- 0,2	14,5	14 010	0,5	106,7	72,2
116		2003	3 366	1,6	14,6	14 345	2,4	107,2	72,6
117		2004	3 459	2,8	14,7	14 892	3,8	108,3	74,7
118		2005	3 471	0,4	14,7	15 114	1,5	108,6	74,5
119		2006	3 565	2,7	14,7	15 700	3,9	109,0	74,5
120		2007	3 687	3,4	14,8	16 436	4,7	109,6	75,5
121		2008	3 841	4,2	14,7	17 358	5,6	109,8	76,7
122		2009	3 822	- 0,5	14,6	17 510	0,9	109,1	78,8
123		2010	3 826	0,1	14,5	17 727	1,2	109,1	78,0
124		2011	3 964	3,6	14,5	18 487	4,3	109,3	78,0
125		2012	4 044	2,0	14,5	18 990	2,7	109,1	77,8
126		2013	4 111	1,6	14,5	19 374	2,0	109,6	78,1
127		2014	4 115	0,1	14,4	19 383	0,0	108,6	76,5
128		2015	4 200	2,1	14,4	19 683	1,5	108,1	75,9
129	Mecklenburg-Vorpommern	2000	22 514	2,1	100	12 720	2,8	100	67,0
130		2001	22 947	1,9	100	13 084	2,9	100	67,1
131		2002	22 797	- 0,7	100	13 126	0,3	100	67,6
132		2003	23 033	1,0	100	13 380	1,9	100	67,7
133		2004	23 487	2,0	100	13 755	2,8	100	69,0
134		2005	23 575	0,4	100	13 920	1,2	100	68,6
135		2006	24 192	2,6	100	14 406	3,5	100	68,3
136		2007	24 949	3,1	100	14 993	4,1	100	68,9
137		2008	26 058	4,4	100	15 812	5,5	100	69,8
138		2009	26 193	0,5	100	16 046	1,5	100	72,2
139		2010	26 313	0,5	100	16 244	1,2	100	71,5
140		2011	27 249	3,6	100	16 916	4,1	100	71,3
141		2012	27 912	2,4	100	17 406	2,9	100	71,3
142		2013	28 265	1,3	100	17 683	1,6	100	71,3
143		2014	28 526	0,9	100	17 853	1,0	100	70,4
144		2015	29 251	2,5	100	18 216	2,0	100	70,3

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebs- überschuss/ Selbstständigen- einkommen	Saldo Vermögens- einkommen
			Millionen EUR			
1	2	3	4	5	6	7
1	Rostock	2000	2 700	2 249	229	222
2		2001	2 708	2 231	227	249
3		2002	2 703	2 219	240	244
4		2003	2 708	2 195	240	273
5		2004	2 713	2 179	245	290
6		2005	2 764	2 194	256	314
7		2006	2 865	2 236	273	356
8		2007	2 980	2 324	282	375
9		2008	3 115	2 410	302	403
10		2009	3 181	2 480	266	435
11		2010	3 215	2 533	283	398
12		2011	3 359	2 644	307	409
13		2012	3 494	2 762	317	415
14		2013	3 521	2 810	312	399
15		2014	3 611	2 901	311	399
16		2015	3 735	3 012	326	397
17	Schwerin	2000	1 462	1 239	118	104
18		2001	1 447	1 207	116	124
19		2002	1 439	1 193	122	124
20		2003	1 435	1 172	122	141
21		2004	1 429	1 155	124	150
22		2005	1 425	1 140	128	157
23		2006	1 443	1 139	136	169
24		2007	1 470	1 160	139	170
25		2008	1 530	1 198	149	183
26		2009	1 556	1 226	132	198
27		2010	1 570	1 247	142	181
28		2011	1 626	1 291	152	183
29		2012	1 678	1 338	154	186
30		2013	1 703	1 368	152	183
31		2014	1 747	1 412	151	184
32		2015	1 810	1 466	158	186
33	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 814	2 981	460	373
34		2001	3 859	2 954	476	430
35		2002	3 834	2 929	458	447
36		2003	3 902	2 888	456	557
37		2004	4 037	2 861	519	657
38		2005	3 964	2 830	496	638
39		2006	3 988	2 831	504	653
40		2007	4 041	2 891	517	633
41		2008	4 215	2 984	578	652
42		2009	4 203	3 054	464	684
43		2010	4 212	3 106	506	600
44		2011	4 344	3 179	553	611
45		2012	4 417	3 250	559	608
46		2013	4 447	3 262	596	589
47		2014	4 468	3 367	510	590
48		2015	4 571	3 496	485	589

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebs- überschuss/ Selbstständigen- einkommen	Saldo Vermögens- einkommen
			Millionen EUR			
1	2	3	4	5	6	7
49	Landkreis Rostock	2000	3 011	2 342	387	282
50		2001	3 129	2 385	406	338
51		2002	3 112	2 393	386	333
52		2003	3 163	2 387	376	399
53		2004	3 251	2 392	418	441
54		2005	3 292	2 393	415	484
55		2006	3 408	2 424	439	545
56		2007	3 542	2 504	464	574
57		2008	3 713	2 596	523	595
58		2009	3 738	2 669	421	648
59		2010	3 757	2 725	461	570
60		2011	3 902	2 798	510	594
61		2012	3 994	2 876	521	597
62		2013	4 091	2 918	568	604
63		2014	4 110	3 013	489	608
64		2015	4 203	3 128	467	608
65	Vorpommern-Rügen	2000	3 032	2 319	383	331
66		2001	3 080	2 301	394	385
67		2002	3 035	2 280	380	374
68		2003	3 054	2 247	371	436
69		2004	3 101	2 223	405	473
70		2005	3 123	2 221	405	498
71		2006	3 218	2 246	426	546
72		2007	3 321	2 316	446	559
73		2008	3 477	2 394	497	586
74		2009	3 506	2 455	409	642
75		2010	3 519	2 500	446	572
76		2011	3 628	2 556	483	589
77		2012	3 704	2 616	491	596
78		2013	3 740	2 638	524	577
79		2014	3 768	2 724	464	580
80		2015	3 861	2 828	452	582
81	Nordwestmecklenburg	2000	2 147	1 698	247	202
82		2001	2 228	1 733	259	236
83		2002	2 229	1 755	247	228
84		2003	2 266	1 767	239	260
85		2004	2 324	1 786	263	275
86		2005	2 353	1 798	262	294
87		2006	2 439	1 832	277	330
88		2007	2 545	1 904	294	347
89		2008	2 638	1 949	329	360
90		2009	2 626	1 980	264	382
91		2010	2 624	1 998	288	339
92		2011	2 733	2 059	320	354
93		2012	2 813	2 124	326	363
94		2013	2 866	2 153	354	359
95		2014	2 890	2 223	306	361
96		2015	2 960	2 308	293	359

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebs- überschuss/ Selbstständigen- einkommen	Saldo Vermögens- einkommen
			Millionen EUR			
1	2	3	4	5	6	7
97	Vorpommern- Greifswald	2000	3 156	2 428	390	337
98		2001	3 177	2 399	397	381
99		2002	3 132	2 381	379	371
100		2003	3 139	2 349	366	423
101		2004	3 174	2 327	398	449
102		2005	3 182	2 318	396	469
103		2006	3 265	2 339	417	509
104		2007	3 363	2 404	438	522
105		2008	3 529	2 497	487	545
106		2009	3 561	2 574	400	587
107		2010	3 592	2 633	437	522
108		2011	3 693	2 683	474	536
109	2012	3 768	2 745	482	541	
110	2013	3 787	2 755	514	518	
111	2014	3 817	2 844	451	522	
112	2015	3 911	2 953	436	522	
113	Ludwigslust-Parchim	2000	3 193	2 476	390	327
114		2001	3 319	2 524	409	387
115		2002	3 313	2 546	380	387
116		2003	3 366	2 553	365	448
117		2004	3 459	2 571	408	480
118		2005	3 471	2 573	398	500
119		2006	3 565	2 607	416	542
120		2007	3 687	2 692	440	555
121		2008	3 841	2 765	499	577
122		2009	3 822	2 817	394	611
123		2010	3 826	2 849	435	542
124		2011	3 964	2 915	490	559
125	2012	4 044	2 985	498	561	
126	2013	4 111	3 003	550	558	
127	2014	4 115	3 100	456	560	
128	2015	4 200	3 218	422	560	
129	Mecklenburg- Vorpommern	2000	22 514	17 732	2 605	2 178
130		2001	22 947	17 734	2 683	2 529
131		2002	22 797	17 695	2 593	2 509
132		2003	23 033	17 559	2 536	2 938
133		2004	23 487	17 493	2 779	3 214
134		2005	23 575	17 466	2 755	3 354
135		2006	24 192	17 655	2 887	3 650
136		2007	24 949	18 194	3 020	3 735
137		2008	26 058	18 792	3 365	3 901
138		2009	26 193	19 255	2 750	4 188
139		2010	26 313	19 592	2 998	3 724
140		2011	27 249	20 124	3 289	3 835
141	2012	27 912	20 696	3 348	3 869	
142	2013	28 265	20 906	3 571	3 787	
143	2014	28 526	21 583	3 140	3 803	
144	2015	29 251	22 409	3 038	3 803	

Tabelle 3

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2) und verfügbares Einkommen
je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015**

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutsch- land = 100
					empf. Sozial- leistungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	2000	2 620	11,8	43,0	13 076	x	104,1	81,9
2		2001	2 684	11,7	43,7	13 556	3,7	103,3	81,3
3		2002	2 732	11,7	44,6	13 889	2,5	103,7	82,9
4		2003	2 769	11,7	45,2	14 113	1,6	102,6	82,1
5		2004	2 788	11,5	45,5	14 196	0,6	100,4	81,1
6		2005	2 839	11,7	43,6	14 433	1,7	100,6	80,9
7		2006	2 910	11,8	42,0	14 774	2,4	100,4	80,9
8		2007	2 954	11,9	40,5	14 968	1,3	100,3	80,5
9		2008	3 013	11,9	39,8	15 236	1,8	98,8	79,8
10		2009	3 125	12,1	41,8	15 774	3,5	99,6	83,3
11		2010	3 154	12,2	42,3	15 866	0,6	99,1	81,6
12		2011	3 216	12,2	41,0	15 993	0,8	97,7	79,8
13		2012	3 323	12,3	40,4	16 420	2,7	97,8	80,2
14		2013	3 354	12,2	41,4	16 512	0,6	96,4	79,6
15		2014	3 422	12,4	41,5	16 792	1,7	97,1	79,5
16		2015	3 540	12,5	41,6	17 261	2,8	97,5	80,0
17	Schwerin	2000	1 363	6,1	41,3	13 450	x	107,0	84,3
18		2001	1 384	6,0	42,0	13 864	3,1	105,6	83,1
19		2002	1 403	6,0	42,0	14 245	2,7	106,3	85,0
20		2003	1 412	6,0	42,7	14 523	2,0	105,6	84,5
21		2004	1 414	5,9	42,8	14 681	1,1	103,9	83,8
22		2005	1 424	5,9	42,2	14 871	1,3	103,7	83,3
23		2006	1 439	5,8	41,9	15 113	1,6	102,7	82,8
24		2007	1 435	5,8	41,1	15 147	0,2	101,5	81,4
25		2008	1 461	5,7	40,6	15 492	2,3	100,5	81,2
26		2009	1 506	5,8	42,3	16 051	3,6	101,3	84,7
27		2010	1 519	5,9	42,6	16 235	1,1	101,4	83,5
28		2011	1 535	5,8	41,5	16 807	3,5	102,6	83,9
29		2012	1 577	5,9	41,4	17 273	2,8	102,8	84,3
30		2013	1 602	5,9	42,2	17 526	1,5	102,3	84,5
31		2014	1 635	5,9	42,2	17 795	1,5	102,9	84,3
32		2015	1 699	6,0	42,4	17 986	1,1	101,6	83,3
33	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 821	17,2	44,2	12 384	x	98,6	77,6
34		2001	3 940	17,1	45,2	12 929	4,4	98,5	77,5
35		2002	3 995	17,2	45,9	13 292	2,8	99,2	79,3
36		2003	4 097	17,3	45,1	13 819	4,0	100,5	80,4
37		2004	4 232	17,5	43,7	14 462	4,7	102,3	82,6
38		2005	4 172	17,2	42,4	14 437	-0,2	100,7	80,9
39		2006	4 171	16,9	41,5	14 615	1,2	99,3	80,0
40		2007	4 131	16,6	40,3	14 683	0,5	98,3	78,9
41		2008	4 213	16,6	39,3	15 213	3,6	98,7	79,7
42		2009	4 255	16,5	41,5	15 594	2,5	98,4	82,3
43		2010	4 253	16,4	41,6	15 770	1,1	98,5	81,1
44		2011	4 365	16,6	41,5	16 308	3,4	99,6	81,4
45		2012	4 371	16,2	40,6	16 467	1,0	98,0	80,4
46		2013	4 432	16,2	41,3	16 831	2,2	98,2	81,2
47		2014	4 458	16,1	42,1	17 012	1,1	98,3	80,6
48		2015	4 576	16,1	42,5	17 459	2,6	98,6	80,9

Tabelle 3

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2) und verfügbares Einkommen
je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015**

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutsch- land = 100
					empf. Sozial- leistungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
49	Landkreis Rostock	2000	2 866	12,9	39,0	12 525	x	99,7	78,5
50		2001	3 007	13,1	39,2	13 161	5,1	100,3	78,9
51		2002	3 046	13,1	40,3	13 393	1,8	100,0	79,9
52		2003	3 113	13,2	40,3	13 752	2,7	100,0	80,0
53		2004	3 202	13,3	39,7	14 214	3,4	100,6	81,2
54		2005	3 257	13,4	37,9	14 552	2,4	101,5	81,5
55		2006	3 341	13,5	36,3	15 057	3,5	102,3	82,4
56		2007	3 383	13,6	34,5	15 402	2,3	103,2	82,8
57		2008	3 479	13,7	33,4	16 018	4,0	103,9	83,9
58		2009	3 536	13,7	35,7	16 449	2,7	103,8	86,8
59		2010	3 546	13,7	36,0	16 627	1,1	103,8	85,5
60		2011	3 634	13,8	34,9	17 099	2,8	104,4	85,3
61		2012	3 711	13,8	34,6	17 563	2,7	104,6	85,7
62		2013	3 810	13,9	34,9	18 088	3,0	105,6	87,2
63		2014	3 835	13,9	35,9	18 154	0,4	104,9	86,0
64		2015	3 932	13,8	36,4	18 488	1,8	104,5	85,7
65	Vorpommern-Rügen	2000	3 142	14,1	44,7	12 358	x	98,4	77,4
66		2001	3 246	14,1	45,4	12 906	4,4	98,3	77,4
67		2002	3 258	14,0	46,1	13 108	1,6	97,9	78,2
68		2003	3 314	14,0	46,2	13 479	2,8	98,0	78,4
69		2004	3 366	13,9	45,7	13 827	2,6	97,8	79,0
70		2005	3 387	13,9	43,9	14 069	1,7	98,1	78,8
71		2006	3 447	14,0	42,1	14 487	3,0	98,5	79,3
72		2007	3 464	13,9	40,4	14 724	1,6	98,6	79,1
73		2008	3 550	14,0	39,5	15 264	3,7	99,0	80,0
74		2009	3 624	14,0	41,4	15 754	3,2	99,4	83,1
75		2010	3 632	14,0	41,7	15 936	1,2	99,5	81,9
76		2011	3 683	14,0	40,8	16 335	2,5	99,8	81,5
77		2012	3 750	13,9	40,7	16 725	2,4	99,6	81,6
78		2013	3 803	13,9	41,6	17 024	1,8	99,4	82,1
79		2014	3 834	13,9	42,2	17 170	0,9	99,3	81,3
80		2015	3 953	13,9	42,6	17 636	2,7	99,6	81,7
81	Nordwestmecklenburg	2000	2 098	9,4	40,2	12 540	x	99,8	78,6
82		2001	2 194	9,5	39,7	13 165	5,0	100,3	78,9
83		2002	2 217	9,5	40,0	13 362	1,5	99,8	79,7
84		2003	2 254	9,5	39,8	13 647	2,1	99,2	79,4
85		2004	2 304	9,5	39,1	14 006	2,6	99,1	80,0
86		2005	2 340	9,6	38,0	14 270	1,9	99,5	80,0
87		2006	2 405	9,7	37,3	14 752	3,4	100,3	80,8
88		2007	2 443	9,8	35,6	15 091	2,3	101,1	81,1
89		2008	2 494	9,8	35,4	15 517	2,8	100,6	81,3
90		2009	2 515	9,7	37,6	15 769	1,6	99,5	83,2
91		2010	2 516	9,7	38,0	15 889	0,8	99,2	81,7
92		2011	2 570	9,7	37,0	16 415	3,3	100,3	81,9
93		2012	2 638	9,8	36,4	16 921	3,1	100,7	82,6
94		2013	2 695	9,8	36,7	17 328	2,4	101,1	83,6
95		2014	2 717	9,8	37,3	17 490	0,9	101,1	82,8
96		2015	2 790	9,8	37,6	17 902	2,4	101,1	82,9

Tabelle 3

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2) und verfügbares Einkommen
je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015**

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen							
			insgesamt			je Einwohner				
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutsch- land = 100	
					empf. Sozial- leistungen					%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
98	Vorpommern- Greifswald	2000	3 250	14,6	46,0	12 034	x	95,8	75,4	
		2001	3 331	14,5	47,0	12 499	3,9	95,2	74,9	
		99	2002	3 352	14,4	47,7	12 763	2,1	95,3	76,2
		100	2003	3 395	14,3	47,6	13 085	2,5	95,2	76,1
		101	2004	3 434	14,2	47,3	13 377	2,2	94,6	76,4
		102	2005	3 444	14,2	45,2	13 556	1,3	94,5	76,0
		103	2006	3 499	14,2	43,5	13 898	2,5	94,5	76,1
		104	2007	3 512	14,1	41,9	14 070	1,2	94,2	75,6
		105	2008	3 595	14,1	41,0	14 542	3,4	94,3	76,2
		106	2009	3 671	14,2	43,2	15 004	3,2	94,7	79,2
		107	2010	3 685	14,2	43,1	15 193	1,3	94,9	78,1
		108	2011	3 666	13,9	41,2	15 164	-0,2	92,6	75,7
109	2012	3 790	14,1	41,9	15 784	4,1	94,0	77,0		
110	2013	3 836	14,0	42,7	16 069	1,8	93,8	77,5		
111	2014	3 876	14,0	43,3	16 288	1,4	94,2	77,1		
112	2015	3 980	14,0	43,5	16 719	2,6	94,5	77,5		
113	Ludwigslust-Parchim	2000	3 082	13,9	38,0	12 875	x	102,5	80,7	
114		2001	3 228	14,0	37,3	13 559	5,3	103,3	81,3	
115		2002	3 260	14,0	38,1	13 785	1,7	102,9	82,2	
116		2003	3 318	14,0	37,9	14 142	2,6	102,8	82,3	
117		2004	3 396	14,1	37,2	14 621	3,4	103,4	83,5	
118		2005	3 428	14,1	36,5	14 928	2,1	104,1	83,6	
119		2006	3 493	14,1	35,7	15 383	3,0	104,6	84,2	
120		2007	3 523	14,2	34,1	15 705	2,1	105,2	84,4	
121		2008	3 609	14,2	33,3	16 310	3,9	105,8	85,5	
122		2009	3 631	14,0	35,4	16 635	2,0	105,0	87,8	
123		2010	3 632	14,0	35,6	16 827	1,2	105,1	86,5	
124		2011	3 704	14,0	34,5	17 276	2,7	105,5	86,2	
125		2012	3 774	14,0	34,4	17 720	2,6	105,5	86,5	
126		2013	3 852	14,1	34,7	18 157	2,5	106,0	87,6	
127		2014	3 864	14,0	35,7	18 199	0,2	105,2	86,2	
128		2015	3 952	13,9	36,3	18 520	1,8	104,6	85,8	
129	Mecklenburg- Vorpommern	2000	22 242	100	42,3	12 566	2,5	100	78,7	
130		2001	23 015	100	42,7	13 122	4,4	100	78,7	
131		2002	23 263	100	43,4	13 394	2,1	100	79,9	
132		2003	23 673	100	43,3	13 752	2,7	100	80,0	
133		2004	24 136	100	42,8	14 135	2,8	100	80,7	
134		2005	24 290	100	41,3	14 342	1,5	100	80,4	
135		2006	24 705	100	40,0	14 712	2,6	100	80,6	
136		2007	24 844	100	38,5	14 929	1,5	100	80,2	
137		2008	25 414	100	37,7	15 421	3,3	100	80,8	
138		2009	25 864	100	39,8	15 845	2,7	100	83,6	
139		2010	25 936	100	40,0	16 011	1,0	100	82,3	
140		2011	26 374	100	38,9	16 373	2,3	100	81,7	
141		2012	26 934	100	38,7	16 796	2,6	100	82,0	
142		2013	27 386	100	39,3	17 133	2,0	100	82,6	
143		2014	27 640	100	40,0	17 298	1,0	100	81,9	
144		2015	28 422	100	40,3	17 700	2,3	100	82,0	

Fußnotenerläuterungen

- 1) Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ABl. EU Nr. L 174 S. 1).
- 2) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck